

Vor dem Verfall gerettet

Stuckfassadenrestaurierung eines Mehrfamilienhauses



Die alte Fassade (oben links) war reif für eine Sanierung. Das Ergebnis (oben rechts) betont jetzt wieder die Schönheit des alten Hauses.



Gut erhaltene historische Straßenzüge und Stadtviertel sind eine optische Bereicherung des Stadtbildes.

Künstlerisch und individuell gestaltet erinnern uns Jugendstilfassaden an vergangene Jahrhunderte und legen Zeugnis ab von der hoch entwickelten handwerklichen Tradition jener Zeit. Doch in den Großstädten sind diese wertvollen Hausfassaden ständig schädlichen Wit-

terungs- und Umwelteinflüssen ausgesetzt, welche die Substanz angreifen.

Trauriger Anblick

Einen traurigen Anblick bot die Stuckfassade eines Hauses in Hannovers Oststadt vor der Sanierung. Die Fassadefläche wurde vor ca. 30 bis 40 Jahren das letzte Mal gestrichen. Im Laufe der Zeit hatte sie erhebliche Schäden genommen. So mussten z. B. der ge-

samte Anstrichaufbau entfernt, Balkonbodenplatten inklusive aller stuckverzierten Brüstungen und Gesimse komplett abgetragen werden. In früheren Sanierungen war das Haus seiner Verzierungen beraubt und einfach glatt geputzt worden. Ornamentierte Hermenpilaster, Gurtgesimse, Konsolen usw. waren zum Teil völlig verschwunden und mussten komplett neu erstellt werden.

dem Einbau der Balkonbodenplatte wurden ebenfalls Gurtgesimsnegativformen montiert, so dass die Balkonbodenplatte mit dem weit auskragenden Gurtgesims in einem Stück gegossen und hergestellt wurde. Nach dem Einbau der Bodenplatten konnten die Brüstungsmauern entsprechend den einzubringenden ornamentierten Brüstungstafeln mit Vor- und Rücksprüngen gemauert werden.

Abformung

Um die fehlenden Gestaltungselemente wieder rekonstruieren zu können, wurden die noch an der Fassade vorhandenen Hermenpilaster in einer Länge von 2,20m vor Ort mit Siliconkautschuk abgeformt. Die so erstellten Negativformen wurden dann in der Werkstatt mit Zementmörtel ausgestampft und vor Ort in die seinerzeit begrädigten Bereiche der Stuckfassade eingesetzt. Mit

Nachhaltigkeit

Nach dieser nachhaltigen Restaurierung wurde die Stuckfassade mit einem mineralischen Anstrichsystem beschichtet. Das ist wichtig, damit das Ergebnis lange haltbar bleibt und eindringende Feuchtigkeit, die Hauptursache für derartige Fassadenschäden, wieder aus der Fassade diffundieren kann.

Gabriela Teichmann



Wohnkultur in Stuck, Stil & Farbe
authentisch, traditionell, nachhaltig
 Stuckrestaurierung Außenfassaden
 Stuckarbeiten/-restaurierung Innenraum
 Innendämmung an historischen Bausubstanzen
 Oberflächentechnik

Klaus Stuckert
 Stuckateurmeister
 Restaurator
 Redenstraße 8 · 30171 Hannover
 Tel. (05 11) 2 83 47 79 · Fax 28 24 50
 E-mail: office@stuck-stuckert.de · www.stuck-stuckert.de